



ExxonMobil Production Deutschland GmbH: Erdgasaufbereitungsanlage NEAG/Voigtei Tätigkeitsbezogene Gefährdungsanalyse

Im Auftrag von ExxonMobil hat die CME Projekt GmbH an der Einführung einer neuen Arbeitssicherheitsanalyse (Job Safety Analysis/JSA) für die Erdgasaufbereitungsanlage NEAG in Niedersachsen mitgewirkt. Die neue JSA besteht im Wesentlichen aus drei Teilen:

1. Allgemeine Gefährdungen (Arbeitsvorbereitung)
2. Spezielle Gefährdungen durch die Tätigkeit
3. Back-up Dokument (z.B. NEAG-Arbeitsanweisungen, Richtlinien der BG, etc.)

Grundlage für die Einführung von Mustervorlagen ist die Definition einer strukturierten JSA-Ablage. Diese bildet die auszuführenden Arbeiten in der anlagenspezifischen Betrachtungseinheit ab. In diesem speziellen Fall wurden 35 Haupttätigkeiten und 10 Neben- und Stütztätigkeiten bewertet und entsprechende JSA als Vorlagen erstellt.



Hintergrund Erdgasaufbereitungsanlage NEAG

Die seit 1963 bei Voigtei in Niedersachsen betriebene Erdgasreinigungsanlage gehört zu den größten und umweltfreundlichsten der Welt. Pro Jahr werden etwa 2,5 Milliarden Kubikmeter Sauerogas mit unterschiedlichem Schwefelgehalt entschwefelt. Im Anschluss werden über zwei Milliarden Kubikmeter reines Erdgas in das Leitungsnetz eingespeist. Diese Menge würde in etwa den Heizungsbedarf eines Jahres von ungefähr einer Million Haushalte decken.

Hintergrund Tätigkeitsbezogene Gefährdungsbeurteilung

Die Tätigkeitsbezogene Gefährdungsbeurteilung aus Sicht der auszuführenden Arbeit/Tätigkeit gehört zu den alltäglichen Pflichten des Betreibers/Arbeitgebers. Basis hierfür sind die nach der jeweiligen Firmenphilosophie eingeführten Betriebsordnungen, die den Arbeitsgenehmigungsprozess einschließlich des Prozesses zur Arbeitsvorbereitung regeln. Arbeitnehmer sowie alle für Arbeiten in der Anlage beauftragte Fremdfirmen haben im Rahmen der ihnen übertragenen Aufgaben alle Vorgaben des Arbeitsgenehmigungsprozesses einschließlich der gültigen Arbeitsanweisungen, die im Einklang mit den darin definierten Festlegungen stehen, einzuhalten.

Die in der Erdgasaufbereitungsanlage der NEAG auszuführenden Tätigkeiten sind teilweise sehr komplex. Somit besteht ein erhöhtes Risikopotenzial für Arbeitsunfälle. Über den Prozess eines mehrstufigen Arbeitsgenehmigungsverfahrens werden Risiken im Vorfeld der auszuführenden Tätigkeiten erkannt und kommuniziert. Das erhöht die Sicherheit und vermeidet Arbeitsunfälle.

Um jede Tätigkeit möglichst sicher ausführen zu können, sind bei ExxonMobil die Verantwortlichen der Arbeitsteams angehalten, entsprechende JSA zu erstellen. Grundsätzlich wird dabei auf geprüfte Mustervorlagen zurückgegriffen, die den jeweilig auszuführenden Schwerpunkttätigkeiten entsprechen. Die Ergebnisse der Arbeitssicherheitsanalyse werden im entsprechenden Toolbox-Meeting vor Umsetzung der Arbeitsaufgabe zur Sensibilisierung der Mitarbeiter und Fremdfirmen ausgewertet und wo erforderlich ergänzt. Die Überwachung von Maßnahmen, mit denen sichere Arbeitsschritte umgesetzt werden, wird per Name definiert. Durch Unterschriftsleistung des Erstellers und des/der Verantwortlichen wird eine Verbindlichkeit des JSA-Dokuments hergestellt.